

Veranstaltungsinfektionsschutzkonzept

Austauschforum „Von Hochschule für Hochschule“: Tagung „Gesund in die Zukunft“
am 09.09.2021

in den Hörsälen und Seminarräumen der Katholisch-Theologischen Fakultät, Domstraße 10

Das vorliegende Infektionsschutzkonzept konkretisiert das Infektionsschutzkonzept der Katholisch-Theologischen Fakultät für die Domstr. 9 und 10 https://www.uni-erfurt.de/fileadmin/fakultaet/katholisch-theologische/Fakultaet/Studium/Pruefungsangelegenheiten/Infektionsschutzkonzept_Fakultaet.pdf und gilt in Zusammenhang mit diesem.

1. Kontaktdaten der verantwortlichen Person

Jens Panse

Tel. 0361 737-5012

E-Mail: jens.panse@uni-erfurt.de

- a) Der Verantwortliche benennt je eine Person als Veranstaltungs-Hygienebeauftragte*n und als Versorgungsbeauftragte*n. Die Aufgaben ergeben sich aus diesem Konzept und aus dem beiliegenden Hygieneprotokoll, das als Hilfestellung zur Einhaltung der Maßnahmen verwendet werden kann.
- b) Die 3G-Regel „geimpft, getestet, genesen“ setzen die Veranstalter um.

2. Angaben zu den genutzten Räumen im Gebäude Domstraße 10

Raum/Fläche	Maße in m	qm ²	Raumhöhe in m	max. Personenanzahl	Ebene
Hörsaal Coelicum	22,13 x 9,10	201,38	6,49	40	+2
Hörsaal Kiliani	22,81 x 6,46	147,35	4,87	22	0
SR 1	10,17 x 8,83	89,80	2,98	15	+2
SR 2	8,75 x 8,67	75,86	3,01	10	+2
Kunigundenhalle	18,50 x 8,50	157,00	5,80	24	0
zugeordnete Toiletten				Toiletten hinter den Seminarräumen 1 u. 2	

3. Konkrete Maßnahmen zur regelmäßigen Be- und Entlüftung

Die Räume haben 100% Frischluft (keine Klimaanlage). Mindestens alle 20 min wird Stoßlüften vorgenommen. Während der Benutzung bleibt mindestens ein Fenster geöffnet.

4. Konkrete Maßnahmen zur Einhaltung der Infektionsschutzregeln und des Mindestabstands

- a. Im Tagesverlauf findet eine Veranstaltung einer feststehenden Gruppe mit maximal 40 Personen (inkl. der Referenten und des Personals) im Coelicum statt, die sich für Workshops entsprechend der zulässigen Personenanzahl auf die anderen oben genannten Räume aufteilen können.
- b. Die Fakultäts-Hygienebeauftragte für die Domstraße 10 ist Heike Bussemer (Sekretariat Domstr. 10). Sie kontrolliert vor der Veranstaltung, ob die Desinfektionsspender ausreichend gefüllt sind und die Desinfektionen durch die beauftragte Firma erfolgt sind.

- c. Der Zugang in der Domstraße 10 erfolgt ausschließlich über die Totentreppe¹. Hier ist der Abstand von mindestens 1,5 m einzuhalten. Der Eingang Domstraße 10 und das dazugehörige Treppenhaus sind gesperrt.
- d. Das Verlassen des Gebäudes erfolgt ebenfalls über die Totentreppe.
- e. In allen Räumen ist eine Sitzordnung hergestellt, die einen Sitzabstand von mindestens 2 m in jede Richtung sicherstellt, d.h. je Tisch nur eine Person. Alle anderen Stühle sind von den Tischen entfernt.
- f. Bei der Veranstaltung werden das Abstandsgebot und Hygieneregeln (z.B. möglichst keine gemeinsame Verwendung von Gegenständen, Händedesinfektion vor und nach dem Treffen) eingehalten. Sollten ausnahmsweise Gegenstände gemeinsam genutzt werden, so sind diese zu desinfizieren mit Flächendesinfektionsmittel, das in jedem Raum durch die Fakultät (Frau Bussemer) bereitgestellt wird.
- g. Das Tragen einer medizinischen oder FFP2-Maske ist – außer am Platz – im gesamten Gebäude verpflichtend. Die Maske wird von den Teilnehmer*innen selbst mitgebracht.
- h. Der*die *Veranstaltungs-Hygienebeauftragte* (benannt durch den Verantwortlichen) informiert die Teilnehmenden aktiv durch Ansprache zu Beginn der Veranstaltung über die wichtigsten einzuhaltenden Schutzmaßnahmen (Abstandsregel, Nasen-Mund-Maske, Nies- und Hustenetikette, Verhalten bei Verlassen des Raumes – Beispiel auf Hygieneprotokoll). Sie*er überwacht die Einhaltung sämtlicher Hygienemaßnahmen und die Einhaltung des Mindestabstands.
- i. Während der Workshops ist die*der jeweilige Moderator*in/Leiter*in für die Einhaltung der Hygieneregeln verantwortlich.
- j. Alle Tische und Türklinken werden täglich morgens durch eine beauftragte Firma desinfiziert.
- k. Um im Nachhinein Infektionsketten für das Gesundheitsamt nachvollziehbar zu machen, muss durch die verantwortliche Person eine Anwesenheitsliste mit den Kontaktdaten (Name, Vorname, Anschrift, Telefon-Nr.) geführt werden. Diese wird von der verantwortlichen Person 30 Tage lang aufbewahrt und anschließend datenschutzkonform vernichtet.
- l. Personen, die die Vorgaben nicht einhalten oder krank, d.h. insbesondere mit Erkältungssymptomen zur Veranstaltung erscheinen, sind sofort von der verantwortlichen Person auszuschließen. Dabei ist der Datenschutz einzuhalten, z.B. durch Abdecken mit einem Blatt.
- m. Das beauftragte Cateringunternehmen ist verpflichtet, sich an die geltenden Hygiene-Maßgaben zu halten.
- n. Die Hygiene- und Abstandsregeln gelten auch bei der Darreichung von Speisen und Getränken (z.B. Kaffee und Gebäck), die nicht durch ein Unternehmen erfolgen. Die Teeküche wird dann nur von einem*einer dafür vom Organisator benannten *Versorgungsbeauftragten* und den dafür eingeteilten Assistenzkräften betreten.
 - i. Die*der *Versorgungsbeauftragte* bzw. die Assistenzkräfte schenken z.B. Kaffee ein. Sie*er reichen mithilfe eines Bestecks Gebäck o.ä. mit Teller an. Alternativ kann Gebäck einzeln auf Tellern angerichtet werden, so dass die Teilnehmenden sich diese selbst vom Ausgabetisch wegnehmen können. Entweder kann Gebäck in Kleinverpackungen zum Wegnehmen ausgelegt werden oder loses Gebäck ist von der*dem *Versorgungsbeauftragten* z.B. auf kleinen Tellern portionsweise pro Person vorzubereiten. Kalte Getränke sind entweder von ihm*ihr in Gläsern zum Wegnehmen bereitzustellen oder nur

von der Beauftragten nach Bedarf einzufüllen. Zusammenfassend: Eine gemeinsame Nutzung von Gegenständen ist weitgehend zu vermeiden.

Dieses Veranstaltungs-Hygiene-konzept wird allen Teilnehmenden im Vorfeld rechtzeitig vom Organisator zugesendet.

Jens Panse
Universität Erfurt

Erfurt,

Brigitte Kanngießer
Fakultätsgeschäftsführerin
Kath.-Theol. Fakultät der Universität Erfurt

Erfurt,

ⁱ Wegbeschreibung zur **Totentreppe** am Erfurter Dom:

Vom Hauptbahnhof aus: Nutzen Sie die Straßenbahnlinie 2 (Richtung Messe), 3 (Ri. Europaplatz) oder 5 (Ri. Rieth) und steigen Sie an der Haltestelle Domplatz (Nord bzw. Süd) aus.

Überqueren Sie den Domplatz in Richtung Domstr., indem Sie sich links halten. Noch auf dem Domplatz (links neben dem Dom) ist der Aufgang, der Totentreppe heißt.

Bitte nutzen Sie den Türcode (3003 F), danach können Sie die Totentreppe hinaufsteigen und oben geradeaus weitergehen, bis Sie auf den Eingang zum Kreuzgang stoßen. Dort folgen Sie der Ausschilderung zum Hörsaal Coelicum.

Mit dem Auto fahren Sie am besten in das Parkhaus am Dom, da die Parkmöglichkeiten in der Erfurter Innenstadt sehr eingeschränkt sind. Überqueren Sie den Domplatz in Richtung Domstr. Rechts stoßen Sie am Ende des Domplatzes auf die Totentreppe.